Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 02. Mai 2010 um 17:53

Mannheim. Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) ist ohne wenn und aber fit zurück im Sport. Nach fast achtmonatiger Babypause gewann die 40 Jahre alte dreimalige Weltcupsiegerin auf dem Hannoveraner Shutterfly das Championat von Mannheim. Isabell Werth gewann nach Grand Prix auch den Grand Prix Special.

Frisch wie nach einer Verjüngungskur flog der jetzt 17 Jahre Hannoveraner Wallach Shutterfly mit Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) beim Maimarktturnier in Mannheim zum ersten Rang um das Championat der Stadt. Dort, wo das Ausnahmepferd um die Europameisterschaft vor drei Jahren ohne Abwurf gegangen war und am Ende die Goldene Schleife des Erfolgs am Halfter trug, wo vor acht Jahren bereits die in Kalifornien geborene Reiterin erfolgreichste Teilnehmerin wurde, dort nun distanzierte die Weltmeisterschafts-Dritte (40) um das Championat die Konkurrenz böse. Nach fehlerfreier letzter Runde betrug der Vorsprung auf den Israeli Elad Yaniv auf Libberty über eine Sekunde. Dritter wurde der Schweizer Beat Mändli auf Louis.

Außerhalb seiner Holsteiner Heimat auch ein alter Bekannter der Branche am Start in der badischen 350.000 Einwohner zählenden Vielvölker-Metropole an Rhein und Neckar: Sören von Rönne (47). Der Steuerberater und Züchter aus Neuendeich, Team-Weltmeister und Einzel-Dritter der Weltreiterspiele 1994 in Den Haag, Derbygewinner auf dem Württemberger Wallach Iberio 2002, belegte auf Ledgepoint im Championat von Mannheim den sechsten platz – ohne Fehler im Stechen.

Shutterfly jetzt bei 3.256.644 €

Preisgeld für Meredith Michaels-Beerbaum, die seit 1998 für Deutschland reitet, Schwägerin von Ludger Beerbaum: 8.400 Euro. Damit erhöht sich die Gesamtgewinnsumme von Shutterfly auf 3.256.644 €. Vor einer Woche hatte die frühere Team-Europameisterin und erste Amazone, die Anfang 2004 die Weltrangliste im Springreiten anführte, auf Checkmate in Hagen a.T.W. den dortigen Großen Preis gewonnen.

Dreimal Isabell Werth...

In der Dressur räumt Isabell Werth richtig ab. Die fünfmalige Olympiasiegerin vom Niederrhein, kaderlos ohne echte Begründung seitens des Verbandes, siegte auf dem erst neunjährigen, möglichen kommenden Championatspferd El Santo nach Grand Prix auch im Grand Prix Special. Im Special war der Vorsprung auf dem rheinisch gezogenen Ehrentusch-Nachkommen mit 73,417 Prozentpunkten relativ knapp auf Derbysieger Christoph Koschel (Hagen) auf Donnperignon (73,167). Den dritten Platz belegte Carola Koppelmann auf Rom (70,958). Dahinter platzierten die fünf Richter die frühere Mannschafts-Weltmeisterin und deutsche Titelträgerin Ulla Salzgeber (Bad Wörishofen) – Zweite im Grand Prix - auf Wakana (70,0) und Helen Langehanenberg (Münster) auf Responsible (69,292).

Zusätzlich sicherte sich Isabell Werth aus Rheinberg auf Don Johnson auch den ersten Platz in einer Qualifikation zum Finale um den Burgpokal im Dezember in Frankfurt/ Main, den sie 2008

auf El Santo gewann. In der speziellen St.Georgs-Aufgabe kam die Weltmeisterin auf dem Hannoveraner auf 70,350 Zähler, dahinter mit Weile Nicola casper auf Denario (67,5) und der Niederländer Pieter Van Der Raadt auf World Hit (67,050).